

Elisabeth Hurth

„Gute Nacht, John-Boy!“

Familien vor und auf dem Bildschirm

Matthias-Grünwald-Verlag · Mainz

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Das Fernsehen und die Familie	14
Das Fernsehen als Familienmitglied	15
Die Familie im Mediennetz	18
Die Familie zwischen Privatheit und Öffentlichkeit	21
I Familienmedium Fernsehen	23
Wenn das Fernsehen zur sozialen Prothese wird	24
Familien vor dem Bildschirm	32
Familien auf dem Bildschirm	37
II „Gute Nacht, John-Boy!“ Die Familie als verlorenes Paradies	47
Eine Traumfamilie im Märchenformat	53
Fernsehfamilien im Gefolge der <i>Waltons</i>	67
Idealfamilien als Gegenwelt	73
III Familie in der Krise	78
Von John-Boy zu J.R.	80
Anti-Märchen <i>Dallas</i>	85
Auf den Spuren von J.R.: <i>Dallas</i> -Derivate	91
IV Familie im Wandel	101
Die „glückliche“ Welt des Fernsehens	104
Familien zwischen Alltäglichkeit und Außeralltäglichkeit .	117
Die <i>Lindenstraße</i> : Abschied von der glücklichen Familie .	124
V Auf dem Weg zur postfamilialen Familie	129
Die Familie und das ganz normale Chaos der Liebe	132
Die Familie als Seifenoper	136
Die Talkshowisierung der Familie	144

VI Die Familie zwischen Albtraum und Utopie	149
Familienbilder in der Werbung	150
Die Familie vor Gericht: Familienbilder im Justiz-TV ...	158
Die <i>Anti-Waltons</i> : Die <i>Simpsons</i> zwischen Postmoderne und Anarchie	162
Anmerkungen	169
Literatur	177